

Garnitz, Johanna; Wohlrabe, Klaus

Article

ifo Managerbefragung Sommer 2016: Wie bewerten Unternehmen die Arbeit der Verbände?

ifo Schnelldienst

Provided in Cooperation with:

Ifo Institute – Leibniz Institute for Economic Research at the University of Munich

Suggested Citation: Garnitz, Johanna; Wohlrabe, Klaus (2016) : ifo Managerbefragung Sommer 2016: Wie bewerten Unternehmen die Arbeit der Verbände?, ifo Schnelldienst, ISSN 0018-974X, ifo Institut - Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München, München, Vol. 69, Iss. 20, pp. 56-57

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/165828>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

ifo Managerbefragung Sommer 2016: Wie bewerten Unternehmen die Arbeit der Verbände?

56

Johanna Garnitz und Klaus Wohlrabe

Die Managerbefragung im Sommer befasste sich mit dem Thema (Wirtschafts-)Verbände. Mehr als 450 Manager aus den Wirtschaftsbereichen Industrie, Bau, Handel und Dienstleistungen beantworteten, wie sie die Dienstleistungen des jeweiligen Verbandes und die politische Arbeit der größten Verbände bewerten, wie groß sie den Einfluss der Wirtschaftsverbände auf die Politik einschätzen und ob Fusionen der großen Verbände sinnvoll erscheinen. Außerdem gaben sie Auskunft, wie groß sie den Einfluss der Gewerkschaften auf die Politik sehen und welche Gewerkschaft ihrer Meinung nach den größten politischen Einfluss hat.¹ Der Artikel stellt einige ausgewählte Ergebnisse vor und vergleicht sie mit Daten aus früheren Befragungen zu Verbänden (z.B. aus dem Jahr 2011). Insgesamt zeigt sich, dass die Ergebnisse nahezu unverändert geblieben sind.

Wie bewerten die Unternehmen ihre Verbände?

Die Mitgliedschaft in Wirtschaftsverbänden blieb über die Zeit sehr stabil. Weiterhin sind 81% der befragten Unternehmen Mitglied eines oder mehrerer Verbände. Diese Zahlen zeigen sich auch in den verschiedenen Wirtschaftsbereichen. Ebenso wie vor fünf Jahren befassten sich etwa 11% der befragten Unternehmen mit Austrittsgedanken aus einem Verband. Die Bewertung der Dienstleistungen ihres jeweiligen Verbandes blieb im Vergleich zum Jahr 2011 konstant. So liegt eine fast identische Notenverteilung vor: 49% der Befragten bewerteten die Dienstleistung als gut, 8% als sehr gut. Etwa ein Drittel beurteilte die Arbeit ihrer Verbände als befriedigend, etwas über 10% fanden sie als nur ausreichend bis mangelhaft. Der Einfluss der Wirtschaftsverbände auf die Politik hat sich laut der Umfrage im Vergleich zu 2011 nicht verändert, obwohl zwischenzeitlich die Koalition von Schwarz-Gelb in die große (CDU/CSU und SPD) wechselte. Weiterhin konstatieren 46% einen mittleren Einfluss, 34 bzw. 4% einen hohen bis sehr hohen Einfluss der Verbände auf die Politik. Die politische Arbeit der Spitzenverbände wurde mit dem Schulnotensystem fast

identisch zu 2011 bewertet (vgl. Tab. 1). Lediglich der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) erhielt von den Befragten eine etwas bessere befriedigende Durchschnittsnote als vor fünf Jahren (3,11 vs. 3,27). Der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) schnitt für seine politische Arbeit mit einem Schulnotendurchschnitt von 2,80 am besten ab. Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) und die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) teilen sich das Mittelfeld mit einem Durchschnitt von 3,05 bzw. 3,07. Die Fusion der oben genannten Verbände zu einem zentralen Interessenverband der Wirtschaft halten 57% für sinnvoll. Im Vergleich zu den Ergebnissen vor fünf Jahren hat sich hier das Meinungsbild jedoch etwas abgeschwächt. Damals hielten noch 63% eine Fusion von zwei oder mehr Spitzenverbänden für sinnvoll. Allerdings ist hier anzumerken, dass die diesjährige Fragestellung mit der Fusion zu einem Interessenverband etwas enger gestellt war, so dass die Ergebnisse nicht unmittelbar vergleichbar sind.

Gewerkschaften haben wieder höheren Einfluss auf die Politik

Während sich bezüglich den Bewertungen der Verbände gegenüber der Umfrage aus dem Jahr 2011 kaum Unterschiede feststellen ließen, gab es hinsichtlich des Gewerkschaftseinflusses größere Veränderungen. Die Manager schreiben den Gewerkschaften wieder deutlich mehr Einfluss auf die Politik zu als früher. Demnach schätzen jetzt 53% – fast 10 Prozentpunkte mehr als 2011 – den Einfluss der Gewerkschaften als hoch ein. Die flächendeckende Einführung des gesetzlichen Mindestlohns von 8,50 Euro seit Januar 2015 dürfte zu diesem Ergebnis beigetragen haben. Den Managern zufolge hat vor allem Verdi mit 60% den größten politischen Einfluss, gefolgt von der IG Metall mit 45% (Mehrfachnennungen waren möglich). Der IG Bergbau, Chemie, Energie und dem DBB Beamtenbund und Tarifunion sprechen die befragten Unternehmen kaum Einfluss zu.

Zusammenfassung

Die Ergebnisse zeigen, dass eine große Mehrheit der Unternehmen in einem (Wirtschafts-)Verband Mitglied ist. Zudem

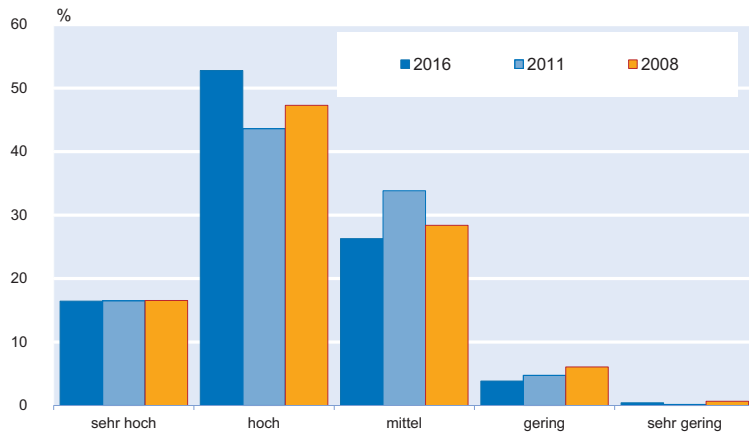
¹ Die Umfrage wurde im Auftrag der *WirtschaftsWoche* vom 23. Juni 2016 bis 15. Juli 2016 durchgeführt. Detaillierte Ergebnisse, u.a. aufgegliedert nach Wirtschaftszweigen und Größenklassen, finden sich auf der Website des ifo Instituts unter www.ifo.de/managerbefragung. Die *WirtschaftsWoche* berichtete in Ausgabe Nr. 41, 2016, auf S. 34 über die Umfrage.

Tab. 1
Zufriedenheit mit den Verbänden – durchschnittliche Schulnoten

	Industrie	Bau	Handel	Dienstleistungen	Gesamt
Verband allgemein	2,49	2,56	2,59	2,50	2,52
Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)	2,80	2,87	2,65	2,74	2,76
Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK)	3,11	3,23	3,07	2,96	3,05
Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH)	3,10	3,27	3,14	3,06	3,11
Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA)	3,07	3,11	3,07	3,06	3,07

Quelle: ifo Managerbefragung Verbände 2016.

Abb. 1
Geschätzter politischer Einfluss der Gewerkschaften über die Jahre



Quelle: ifo Managerbefragung Verbände 2016, 2011 und 2008.

ist eine Mehrheit mit ihrer Arbeit zufrieden und gibt ihnen gute bis sehr gute Noten. Etwa 10% denken über einen Austritt aus einem Verband nach. Die Ergebnisse haben sich im Vergleich zu ähnlichen früheren Umfragen kaum geändert. Eine Ausnahme besteht in Bezug auf den Einfluss von Gewerkschaften auf die Politik, der den Managern zufolge zuletzt wieder gestiegen ist.